

REIBUNGSLOS GLATT

ZUCKERSÜSSE TATSA

Streichelzarte Beine und das mit einer Extraportion Zucker? „Sugaring“ lautet das Zauberwort, das Weekend Magazin Leserin Katica Stanic ins Institut Living Beauty von Andrea Stadler lockte.

Wenn Frau und Mann sich pflegen, heißt das heute unter anderem „Sugaring“. Und dabei rückt man nicht mehr nur dem Barthaar, sondern auch den Körperhaaren zu Leibe. Die zuckersüße Methode – zusammengesetzt aus Zuckerpaste aus Glukose, Fructose und Wasser – gilt als die älteste, gesündeste und schonendste Methode der Haarentfernung. Einer der Gründe, weshalb sich Weekend Leserin Katica Stanic in die Arme von Living Beauty Chef

Andrea Stadler begab. „Ich hab schon soviel über Sugaring gehört und wollte es unbedingt mal ausprobieren. Das Weekend Gewinnspiel kam quasi wie gerufen“, freut sich die gebürtige Kroatin.

**Glatte Sache.** In orientalischen Ländern wird Zucker schon seit tausenden Jahren zur sanften Haarentfernung eingesetzt. Und was Kleopatra liebte und in den USA als Luxus-Treatment gilt, hält nun auch in unseren breiten Einzug. „Sugaring kann

überall eingesetzt werden, von den Beinen über die Achseln bis zum Gesicht. Der Einsatz von ausschließlich körpereigenen, hypoallergenen Stoffen macht die Methode extrem gut verträglich“, weiß Stadler. Und so funktioniert’s: Zuerst wird die Haut auf das „Zuckern“ vorbereitet, indem sie gereinigt und gepudert wird. Das macht auch die feinsten Härchen sichtbar. Dann wird gezuckert. Die Masse wird von Hand gegen die Wuchsrichtung aufgetragen, aber in sel-

FOTOS: ZENK



Weekend Leserin Katica Stanic stellt sich dem süßen Vergnügen.



Sugaring: Die uralte Haarentfernungsmethode aus dem alten Ägypten soll Katicas Beine mehr oder weniger „schmerzfrei“ streichelglatt machen.



Die Zuckerpaste wird von Hand gegen die Wuchsrichtung aufgetragen, aber in selbiger gelöst. Der Vorteil: kein Haarbruch, keine eingewachsenen Haare, keine Pickel.

ACHEN



Das Institut setzt auf das Gold der Traube: Vinoble Ausgleichscreme.

biger gelöst, dadurch ergeben sich kein Haarbruch und keine eingewachsenen Haare, oder Pickeln. Der Vorteil: „Die Methode wirkt auch bei blonden oder weißen Haaren und da der Zucker Körpertemperatur hat, eignet sich Sugaring auch bei Krampfadern, Besenreißer und Couperrosa am Gesicht und am ganzen Körper“ unterstreicht Stadler. Das Ergebnis ist eine sofortige, wochenlang perfekt glatte Haut und keine störende Nachwuchsstoppeln in den Tagen darauf.

**Alles Natur.** Und auch in Sachen Kosmetik setzt man bei Living Beauty auf die Natur. „Mit Vinoble Cosmetics bau-



Was für ein Augenaufschlag: Einzelne Wimpern sorgen für mehr Dichte und mehr Ausstrahlung.



en wir auf das Gold der Traube und des Holunders. Kurzum: Keine Paraffine und Parabene sondern pure Fruchtextrakte“, betont Stadler. Eine Naturlinie, die der gestressten Haut von heute all das schenkt, was sie so dringend braucht. OPC heißt das Zauberwort. „Es ist die Abkürzung für Oligomere Proanthocyanidine und ist aufgrund seiner besonderen Wirkung das begehrteste Antioxidans aus Trauben. Der für die Vinoble Kosmetik verwendete OPC-Extrakt enthält bis zu 95 Prozent OPC“ betont die Expertin.

**Augenaufschlag.** Zum Abschluss gibts für Katica Stanic noch eine professionelle Wimpernverlängerung. Dabei wird ihr Wimpernkranz mit jeweils acht künstlichen Wimpern verdichtet. „Mit diesem Augenaufschlag kann mein Verlobter ja nur mehr ja sagen“, lacht die Pädagogik-Studentin. ■

Glücklich und streichelglatt: Living Beauty Chefin Andrea Stadler und Katica Stanic (v. li.).

### Kontakt:

**Institut Living Beauty**  
Kosmetik + Massage +  
Wellness  
Fischeraustraße 22  
A-8051 Graz-Gösting  
Tel.: 0316/678226  
[www.living-beauty.at](http://www.living-beauty.at)